

Über Vlado Kristl

Wer war Vlado Kristl? »Einer der bedeutendsten Künstler in der Bundesrepublik, weit unterschätzt, leider mit allen zerstritten.« (Wolf Lobeck) »Der erfolgreichste erfolglose Regisseur des Jungen Deutschen Films. Sein Werk, verzweifelt und komisch, ist irgendwo zwischen Buster Keaton, den Marx Brothers, Karl Valentin und Ernst Jandl anzusiedeln.« (Wilhelm Roth) »Vielleicht der radikalste Filmemacher, den Westdeutschland je besaß.« (Thomas Elsaesser) Ein »Leinwand-Hackepeter«. (Dieter Strunz) Auf diese und andere Bezeichnungen trifft man, sobald man versucht, sich über Vlado Kristl schlau zu machen. Und überall, wo sein Name fällt, ist das Wort von der Anarchie nicht fern. Wer also war Kristl?

Christian Schulte, geboren 1960, ist Professor am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien. Er war Privatdozent am Institut für Kulturwissenschaft der Universität Bremen und arbeitete am Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM) sowie bei der DCTP/ Entwicklungsgesellschaft für Fernsehprogramme. Er publizierte Bücher über Walter Benjamin, Alexander Kluge und Heiner Müller.

Christian Schulte

Vlado Kristl.

Die Zerstörung der Systeme

VERBRECHER VERLAG

Filii 2

Herausgegeben von Rolf Aurich und Wolfgang Jacobsen



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Erste Auflage

Verbrecher Verlag Berlin 2010

www.verbrecherei.de

© 2010 für diese Ausgabe: Verbrecher Verlag

Satz: Saskia Uhlig

Umschlaggestaltung: Sarah Lamparter, Büro Otto Sauhaus

Umschlagmotiv: »Die Hälfte des Reichtums für die Hälfte der Schönheit« (Vlado Kristl)

ISBN: 978-3-935843-94-2

Printed in Germany

Der Verlag dankt Doris Formanek und Karin Krautschick.

INHALT

»Der misslungene Aufstand ist immer noch besser als die dicke Luft im Paradies«	7
Stationen	13
Unbrauchbare Texte, unbrauchbare Filme	19
Keine Experimente	29
Don Kihot	31
Der General und der ernste Mensch	35
Arme Leute.	39
Madeleine, Madeleine.	45
»Nur die Armut hat was zu bieten«	49
Der Damm.	53
Nicht-Kunst	71
Der Brief oder: »Ich finde, man muß nur das machen, was die bestehenden Systeme zerreißt, zersetzt.«	75
Exzentrische Bahn: »Denn wahr ist nur, was nicht in diese Welt paßt.«	89
Tod dem Zuschauer	93
Anmerkungen	101
Anhang	111